

Leistungsbeschreibung

Stand: 07.10.2010

1. Allgemeine Leistungsmerkmale

O₂ stellt dem Kunden im Rahmen der vorhandenen technischen und betrieblichen Möglichkeiten Telekommunikationsdienstleistungen im Netz der Telefónica O₂ Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23–25, 80992 München (im Folgenden O₂ genannt) im nachfolgend beschriebenen Umfang zur Verfügung. Zwischen der Buchung und Aktivierung einer zusätzlichen Leistung/Option können bis zu 24 Stunden liegen. Zur Übertragung der Kommunikationsdaten und für die Nutzung der Mobilfunkdienstleistungen sind eine in das O₂ Mobilfunknetz eingebuchte SIM-Karte, ein geeignetes Mobilfunkendgerät nach dem GSM-Standard 900 MHz und 1800 MHz bzw. andere Endgeräte und gegebenenfalls weiteres Zubehör erforderlich. O₂ erbringt die Telekommunikationsdienstleistungen nur in Verbindung mit einem bestimmten Tarif und/oder gegen ein zusätzliches Entgelt, das in den jeweils gültigen Preislisten ausgewiesen wird.

2. Anschluss, Rufnummer, Portierung, SIM-Karte, Teilnehmerverzeichnis

2.1 Anschluss, Rufnummer und Portierung

O₂ überlässt dem Kunden einen Anschluss im O₂ Netz und teilt ihm eine Rufnummer im O₂ Netz zu. Als zukünftiger Vertragskunde von O₂ kann der Kunde seine Rufnummer mitnehmen, wenn er bei seinem bisherigen Anbieter fristgerecht gekündigt hat. In der Regel muss mindestens drei Monate vor Vertragsablauf beim bisherigen Anbieter gekündigt werden. O₂ muss rechtzeitig vor Vertragsende, mindestens einen Monat vorher, schriftlich mit der Portierung beauftragt werden. O₂ Prepaid-Kunden können die Rufnummer bei einem Wechsel in einen O₂ Postpaid-Vertrag kostenlos mitnehmen, Das bestehende Guthaben wird vollständig einmalig in den neuen O₂ Vertrag übernommen

2.2 SIM-Karte

Die SIM-Karte ist mit der Identifikationsnummer PIN („Personal Identification Number“) und der Entsperrnummer PUK („Personal Unblocking Key“) codiert. Die SIM-Karte enthält die Zugangsberechtigung zum Mobilfunkdienst von O₂ und ermöglicht die Speicherung individueller Verzeichnisse (z. B. Rufnummernverzeichnis).

2.3 Teilnehmerverzeichnis

Der Kunde kann nach Kauf einer O₂ SIM-Karte im Bereich „Mein O₂“ unter www.o2.de oder bei der Kundenbetreuung sein Einverständnis zum Eintrag seiner Telefonnummer und persönlichen Daten in ein Teilnehmerverzeichnis sowie zur Erteilung entsprechender Auskünfte erklären. O₂ gibt diese Daten, ggf. über Dritte, an die Deutsche Telekom AG weiter.

3. Netzleistungen

3.1 Gesprächsverbindungen

Der Kunde kann mithilfe von Mobilfunkgeräten in Kombination mit einer aktivierten SIM-Karte von O₂ Verbindungen aus Mobilfunk- oder Festnetzen entgegennehmen und zu Anschlüssen in Mobilfunk- oder Festnetzen herstellen, sofern er in das Netz von O₂ eingebucht ist. Mobilfunkverbindungen zu Anschlüssen im Ausland sowie Mobilfunkverbindungen über ausländische GSM-Mobilfunknetze (International Roaming) werden nur hergestellt, soweit dies

technisch möglich und von O₂ mit ausländischen Netzbetreibern vereinbart ist (vgl. hierzu Abschnitt 4.5).

3.2 SMS

SMS („Short Message Service“) ermöglicht dem Kunden, mit SMS-fähigen Mobilfunkgeräten Kurznachrichten von bis zu je 160 Zeichen (SMS) zu empfangen und zu versenden. Voraussetzung für den Empfang einer Nachricht auf dem Mobilfunkgerät ist freier Speicherplatz auf der SIM-Karte. Durch Löschen einzelner SMS kann der Kunde Speicherplatz freigeben, um wieder SMS empfangen zu können. Das SMS Service Center von O₂ versucht 7 Tage lang, die SMS dem Empfänger zuzustellen, danach wird der Vorgang abgebrochen und die SMS im SMS Service Center von O₂ gelöscht.

3.3 MMS

Multimedia Messaging Service (MMS) ermöglicht dem Kunden mit seinem Mobilfunkgerät, multimediale Nachrichten wie animierte Clips, Fotos und Sounds zu anderen mobilen Endgeräten oder zu normalen E-Mail-Adressen zu versenden. Für den MMS-Service benötigt der Kunde ein für MMS konfiguriertes und freigeschaltetes Handy. Der MMS-Service im Ausland, durch den zusätzliche Kosten entstehen, ist nur aus Mobilfunknetzen möglich, mit denen O₂ ein GPRS- oder UMTS-Roaming-Abkommen hat.

3.4 WAP

O₂ bietet die Möglichkeit, über das WAP-System (WAP = „Wireless Application Protocol“) Zugang zu mobilen Internetinhalten zu erhalten, die im WML-Format („Wireless Markup Language“) zur Verfügung stehen. Voraussetzung für die Nutzung ist ein WAP-fähiges Mobilfunkgerät.

3.5 GPRS / UMTS / HSDPA

O₂ bietet die auf dem GSM-Standard basierenden Dienste GPRS (General Packet Radio Service) und UMTS (Universal Mobile Telecommunications System) bzw. HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) zur paketvermittelten Datenübertragung von abgehendem und ankommendem Datenverkehr an. Voraussetzung für die Nutzung von GPRS bzw. UMTS/HSDPA ist ein GPRS-/UMTS-fähiges Mobilfunk-Gerät. Die SIM-Karte muss UMTS-fähig sein. UMTS/HSDPA sind bereits in vielen großen Städten verfügbar. Außerhalb der UMTS-Versorgung erfolgt eine Datenübertragung (sofern technisch möglich) über GPRS/EDGE (Enhanced Data Rates for GSM Evolution). Wo welches Netz mit welcher Technologie genutzt werden kann, erfährt der Kunde unter www.o2online.de. Bzgl. der UMTS-Nutzung im Ausland siehe www.o2online.de/goto/ausland.

Die nutzbare Datengeschwindigkeit hängt u.a. von der Anzahl der verfügbaren GPRS-/UMTS-Kanäle und von der jeweiligen aktuellen Netzauslastung ab. Bei GPRS und UMTS von O₂ wird der Zugang für die Nutzung von WAP-Diensten und in Verbindung mit entsprechendem Zusatz-Equipment (PC, PDA oder Kombi-Geräte) der Zugang für die Nutzung bestimmter Standard-Internet-Dienste (Surfen im Internet mittels eines Browsers, Versenden und Empfangen von elektronischer Post) ermöglicht.

O₂ bietet die Möglichkeit, per HSDPA-Übertragung mit bis zu max. 7,2Mbit/s ein UMTS-Handy als Modem zu nutzen und mit Datenkabel oder über Bluetooth™ mit einem Laptop zu verbinden. Mithilfe des O₂ Mobile Connection Managers (siehe Ziffer 7.5) können alle Internetverbindungen koordiniert werden.

4. Netz-Serviceleistungen

4.1 Rufumleitung

Der Kunde kann für seinen Anschluss bestimmte ankommende Anrufe zu seiner Mailbox (vgl. Abschnitt 4.2) umleiten. Folgende Optionen der Umleitung sind möglich:

- automatische Umleitung aller ankommenden Gespräche.
- Umleitung ankommender Gespräche, wenn der Anruf nicht in einem festzusetzenden Zeitraum angenommen wird.
- Umleitung ankommender Gespräche, wenn die SIM-Karte nicht im O₂ Netz eingebucht ist.
- Umleitung ankommender Gespräche, wenn der Kunde telefoniert („besetzt“ ist); Rufumleitungen von Videotelefonaten sind nicht möglich.

4.2 Mailbox

Dem Kunden wird eine Mailbox (netzbasierter, digitaler Anrufbeantworter) bereitgestellt. Der Kunde wird über neu eingegangene Nachrichten auf seiner Mailbox per SMS informiert. Die Mailbox speichert Sprachnachrichten für längstens 17 Tage (abgehörte Nachrichten fünf Tage, abgehörte und gespeicherte Nachrichten 17 Tage), wenn sie vorher nicht abgerufen werden. Die maximale Dauer einer Sprachnachricht ist auf drei Minuten begrenzt. Insgesamt können bis zu 50 Sprachnachrichten gespeichert werden. Der Zugang zur Mailbox ist mit einer vier- bis zehnstelligen Geheimzahl (Mailbox PIN) über das Mehrfrequenzverfahren (MFV) auch aus anderen Telefonnetzen möglich. Im Ausland wird zur Mailboxabfrage ebenfalls eine PIN benötigt. Dafür ist nach entsprechender Aufforderung die »*« Taste zu wählen, anschließend wird die PIN per SMS kostenlos auf das Handy gesendet. Der Kunde kann durch Löschen von Sprachnachrichten Speicherplatz freigeben. Über Anrufe auf der Mailbox kann der Kunde bestimmte Voreinstellungen (z. B. Aufsprechen eines Begrüßungstextes) deaktivieren oder reaktivieren.

4.3 Rufnummernanzeige

Die Rufnummer des Anrufenden wird auf dem Endgerät des Angerufenen standardmäßig angezeigt. Zusätzlich kann pro Anruf über das Mobilfunkgerät die Anzeige der eigenen Rufnummer durch vorherige Eingabe von #31# unterdrückt werden. Auf Wunsch kann die Rufnummer auch standardmäßig unterdrückt werden und fallweise über das Mobilfunkgerät wieder freigegeben werden (vorherige Eingabe von *31#).

4.4 Anrufweiterleitung von der Festnetznummer (z.B. sog. Homezone-Nummer) auf das Handy

Der Kunde kann Anrufe auf der Festnetznummer, die außerhalb des Festnetzbereichs ankommen, auf sein Handy kostenpflichtig weiterleiten.

4.5 Anruf-Info per SMS

Wenn der Kunde einen Anruf bekommen hat, keine Rufweiterleitung auf die Mailbox aktiviert hat und der Anruf nicht im Telefondisplay zu sehen war (ausgeschaltet, nicht in Netzabdeckung, etc.) bekommt er von O₂ kostenlos eine SMS mit der Anruf-Info, sobald das Telefon wieder im O₂ Netz erreichbar ist.

Hat der Kunde eine Mailbox und der Anruf wurde weitergeleitet, ohne dass er zuvor für den Angerufenen auf dem Display sichtbar war und der Anrufer aber keine Nachricht hinterlässt, so wird auch in diesem Fall von der Mailbox eine Anruf-Info SMS verschickt. Diese SMS wird nicht verschickt, wenn der Anrufer seine Nummer unterdrückt hatte.

4.6 Gesprächsmanagement (Komfortdienste)

4.6.1 Konferenz

Per Konferenz kann der Kunde bis zu 5 Gesprächspartner zu einem Gespräch zusammen schalten. Jeder Gesprächspartner kann jeden Teilnehmer hören und mit jedem Teilnehmer sprechen.

4.6.2 Halten/Anklopfen

Geht während einer aktive Sprachverbindung ein zweiter Anruf ein, kann dieser gehalten werden, d.h. die Gesprächspartner können sich nicht mehr hören/sprechen, aber die „gehaltene“ Verbindung bleibt bestehen. Wenn der Kunde Anklopfen eingeschaltet hat, wird auch während einer schon bestehenden Sprachverbindung das Ankommen eines weiteren Anrufs mit einem

Tonsignal (abhängig vom Mobilfunkgerät) angezeigt. Voreingestellt ist „Anklopfen ein“. Es ist auch möglich, beide Gespräche abwechselnd weg- und zuzuschalten.

4.6.3 Rufsperrungen

Der Kunde kann bei Bedarf seine SIM-Karte für alle abgehenden Anrufe und alle ankommenden Anrufe sperren lassen. Sobald der Kunde die Anrufsperrung aktiviert hat, betrifft dies neben Gesprächen auch Kurznachrichten und Faxe. Zudem haben Anrufsperrungen immer Vorrang vor Rufumleitungen. Sperren abgehender internationaler Anrufe im Ausland sind sofort nach Eingabe der Tastenkombination aktiv. Andere Anrufsperrungen, wie z.B. von 0900er-Nummern, können hingegen kostenpflichtig sein.

4.6.4 Rufnummernkreis

Der Kunde kann bei Verwendung eines geeigneten Mobilfunkendgeräts die Nutzbarkeit des Mobilfunkendgeräts für abgehende Gespräche auf von ihm bestimmte Rufnummern beschränken. Es sind bis zu 10 Rufnummern auf der Mobilfunkkarte speicherbar. Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung dieser Funktion benötigt der Kunde die Geheimzahl PIN2, die bei O₂ Germany standardmäßig „0000“ lautet. Wird die PIN2 dreimal hintereinander falsch eingegeben, wird diese automatisch gesperrt. Zur Entsperrung wird die PUK benötigt.

4.6.5 Multicard

Der Kunde hat die Möglichkeit, unter einer Mobilfunknummer mehrere Endgeräte zu betreiben und so gleichzeitig zu telefonieren und zu surfen oder auf mehreren Endgeräten gleichzeitig zu surfen. Gleichzeitiges Telefonieren ist nicht möglich. Vertragskunden von O₂ können bis zu 3 SIM-Karten nutzen, Geschäftskunden mit Rahmenvertrag bis zu 5 SIM-Karten. Trotz mehrerer SIM-Karten erhält der Kunde eine zentrale Mailbox, auf die er von allen Geräten zugreifen kann. Die Verkehrsdaten für alle Endgeräte werden in einer einzigen Rechnung ausgewiesen. Das Telefonieren auf mehreren Geräten gleichzeitig ist nicht möglich.

4.7 Nutzung von Mobilfunkleistungen ausländischer Netzbetreiber

Der Kunde kann im Ausland Mobilfunkdienstleistungen ausländischer Mobilfunknetzbetreiber nutzen, wenn und solange O₂ mit dem jeweiligen ausländischen Betreiber entsprechende Vereinbarungen geschlossen hat. Der Umfang der Roaming-Leistungen bestimmt sich nach dem Angebot des jeweiligen ausländischen Netzbetreibers. Die Abrechnung der vom Kunden in Anspruch genommenen Leistungen der ausländischen Netzbetreiber erfolgt aufgrund gesondert festgelegter Tarife von O₂. Die jeweils für diese Dienste anfallenden Preise kann der Kunde der jeweils gültigen Preisliste entnehmen (einsehbar unter <http://www.o2online.de/nw/support/mobilfunk/ausland/mobilfunk-im-ausland.html>).

5. Prepaid

5.1 Allgemeine Merkmale der O₂ Prepaid Mobilfunkleistungen

Die Inanspruchnahme der O₂ Prepaid Mobilfunkdienstleistungen setzt die Nutzung der wiederaufladbaren O₂ Prepaid SIM-Karte voraus. Der Kunde erhält auf Anfrage entgeltlich eine neue Karte. Die mit der O₂ Prepaid SIM-Karte verbundenen Leistungen ergeben sich aus Ziffer 5.2 und 5.3.

5.2 O₂ Prepaid SIM-Karten Speicher

Die O₂ Prepaid SIM-Karte beinhaltet einen Speicher, in dem der Kunde bis zu 100 Namen und Nummern abspeichern kann. Der Kunde kann, sofern das von ihm genutzte Mobiltelefon dies unterstützt, die Nutzbarkeit der O₂ Prepaid SIM-Karte für abgehende Gespräche auf gespeicherte Fixnummern beschränken. Die hierfür erforderliche zusätzliche Geheimnummer PIN2 wird dem Kunden mit Aushändigung der O₂ Prepaid SIM-Karte mitgeteilt.

5.3 Aufladung von Guthaben

5.3.1 Direktauladung

Das O₂ Prepaid-Handy kann über die Geldautomaten aller teilnehmenden Volks- und Raiffeisenbanken, Deutschen Sparkassen, HypoVereinsbanken und bei den Postbanken (sofern der Kunde Kunde der jeweiligen Bank ist), sowie an den Postschaltern der Deutschen Post aufgeladen werden.

5.3.2 Aufladen per Kreditkarte

Mit der Visa, Mastercard oder American Express Kreditkarte kann das O₂ Prepaid-Handy übers Internet aufgeladen werden. Die SSL-Verschlüsselung sorgt dabei für die nötige Sicherheit.

5.3.3 Banküberweisung oder Dauerauftrag

Der Kunde kann mit seinem O₂ Prepaid-Handy, für das er den Dauerauftrag einrichten bzw. auf das er Geld überweisen möchte, eine SMS ohne Inhalt an die Nummer 5 66 56 (kostenlos) senden. O₂ schickt dann per SMS die Bankverbindung von O₂ und den persönlichen Verwendungszweck zu. Der Kunde kann einen beliebigen zu überweisenden Betrag aus (z.B. 20 €, 30 € oder 50 €) wählen. Er hat auf dem Dauerauftrag den Überweisungstermin festzulegen, unbedingt den persönlichen Verwendungszweck mit anzugeben und den Auftrag unterschrieben bei der Bank abzugeben. O₂ informiert den Kunden per SMS, sobald das Geld bei uns eingegangen ist und das Prepaid-Konto aufgeladen wurde. Bitte beachten: Die Ausführung des Dauerauftrages kann je nach Bank bis zu 5 Arbeitstage dauern!

5.3.4 Prepaidkarte aufladen mit mpass

Mit mpass kann das O₂ Prepaid-Handy direkt aufgeladen werden. Der Kunde gibt seine Handynummer und den aufzuladenden Betrag ein. Nach Eingabe des persönlich gewählten mpass-PINs erhält er eine SMS mit der Aufforderung zur Kaufbestätigung. Um die Zahlung freizugeben, bestätigt er diese SMS mit »JA«. Das Guthaben wird in wenigen Sekunden aufgeladen.

6. Kundenbetreuung, O₂ Onlineportal, Selfcare

6.1 Kundenbetreuung

Den Kunden von O₂ steht täglich eine Kundenbetreuung zur Verfügung, die aus dem Netz von O₂ unter der +49 (0) 179 55 222 (für Kunden mit Vertrag mit mtl. Rechnung) bzw. + 49 179 55 282 (für Prepaid Kunden) erreichbar ist. Die Preise für den Anruf der Kundenbetreuung aus dem Ausland sind in der jeweiligen Preisliste vermerkt.

Aus dem dt. Festnetz und per E-Mail ist die Kundenbetreuung ebenfalls erreichbar. Die Kunden können sich dazu unter <http://www.o2online.de/nw/support/kontakt/kontakt.html> informieren.

6.2 O₂ Online-Portal/Selfcare/PKK

Unter www.o2online.de findet der Kunde Produkte und Services, wie zum Beispiel Informationen zu den verschiedenen Tarifen und Mobilfunkgeräten und Bedienungsanleitungen zum Herunterladen.

Unter der Rubrik „Mein o2“ kann der Kunde unter anderem seinen Vertrag verwalten und seine Online-Rechnung oder seinen Einzelbindungsnachweis einsehen, Optionen buchen sowie Dienste des Communication Center in Anspruch nehmen oder das O₂ Forum nutzen.

Für bestimmte Portalbereiche wie »Rechnung« und »Daten & Verträge« und für die Identifizierung gegenüber dem Kundenservice ist die persönliche Kundenkennzahl (PKK) erforderlich. Die persönliche Kundenkennzahl vergibt der Kunde bei Vertragsschluss selbst. Sie ist vom Kunden vertraulich zu behandeln, nur er selbst sollte Zugriff auf seine PKK haben. Die PKK ist eine vierstellige Zahl, die unter Punkt eins des Mobilfunkvertrages zu finden ist.

7. Mobiles Internet

Die Datenübertragung mittels HSDPA, UMTS und künftig LTE (Long Term Evolution) ermöglicht unterwegs den Zugang zum Internet über die Handynetze. Durch Surfsticks kann man mit Notebook, Netbook oder Laptop mobil online gehen, indem man sie am USB-Anschluss einsteckt. Eine weitere Alternative ist die Nutzung eines UMTS-Handys als Modem. Der Handy-Akku wird dadurch allerdings stark beansprucht.

Für O₂ Kunden mit einem bestehenden oder bei Abschluss eines neuen O₂ Mobilfunkvertrages in allen Tarifen gilt für die deutschlandweite Internetnutzung mit der Standardeinstellung die minutengenaue Abrechnung als Standardabrechnung. Ab 09.11.2010 gilt in diesem Fall der Minutenpreis mit Tagesairbag als Standardabrechnung. Bei häufiger Nutzung des mobilen Internets, insbesondere bei Nutzung eines Smartphones, ist die Buchung einer Flatrate oder eines Internet-Packs zu empfehlen.

Mobiles Internet von O₂ bezieht sich auf paketvermittelte Datennutzung innerhalb Deutschlands, teilweise einschließlich VoIP Nutzung, aber keine Sprach-, Videotelefonie-Dienste oder Peer-to-Peer-Verkehre. Ab einer Datennutzung über dem jeweils gebuchten Volumen pro Abrechnungszeitraum wird die Geschwindigkeit auf GPRS Geschwindigkeit gedrosselt.

In der Homezone gilt: wenn das Handy als Modem zum Surfen in der Homezone mit dem Laptop oder PC genutzt wird oder über die O₂ Surfcard oder den O₂ Surfstick online gegangen wird, ist sicherzustellen, dass der richtige Zugangspunkt in der Homezone verwendet wird. Um die korrekte Abrechnung in der Homezone sicherzustellen, ist zu beachten, dass in der Internet-Zugangsoftware der APN surf02 hinterlegt ist (standardmäßig ist der APN internet hinterlegt).

7.1 Handy-Surfen

Technische Voraussetzungen für Handy-Surfen sind ein UMTS-fähiges Handy sowie eine UMTS-fähige SIM-Karte. Dies ist bei allen Neukunden ab 03.06.2006 automatisch der Fall.

Die Zugangspunkte (APN) spielen eine Rolle, um Daten über ein Mobilfunknetz zu senden oder zu empfangen, beim mobilen Aufbau einer Internetverbindung am Laptop oder auf dem Handy beim Senden einer MMS, beim Empfangen einer E-Mail, beim Surfen im Internet oder bei der Nutzung einer Handysoftware.

7.2 O₂ Communication Center

O₂ ermöglicht dem Kunden im O₂ Communication Center den Zugriff auf bestimmte Daten über verschiedene Endgeräte. Hierzu stellt O₂ dem Kunden auf einem Server einen Speicherplatz zur Verfügung. Über den Speicherplatz kann der Kunde E-Mails versenden, empfangen und speichern sowie Kontakte, Kalender, Aufgaben und Notizen anlegen und verwalten. Die Beschaffung und Verwendung der für die Nutzung des O₂ Communication Center geeigneten und notwendigen Hard- und Software obliegt dem Kunden.

Für Kunden mit Laufzeittarif und einem Internet-Pack gilt:

Über seinen E-Mail-Account im O₂ Communication Center kann der Kunde innerhalb Deutschlands unbegrenzt direkt über das Handy E-Mails als MMS mit bis zu 3.000 Zeichen erstellen, empfangen und versenden (MMS an E-Mail-Adressen); Dateianhänge sind nicht einsehbar. O₂ stellt dem Kunden eine persönliche E-Mail-Adresse und ein persönliches E-Mail-Postfach zur Verfügung. Für den Datenabgleich zwischen Handy und O₂ Communication Center muss das Handy den Synchronisationsstandard SyncML unterstützen. Die Leistungen im O₂ Communication Center stehen Kunden mit einem Mobilfunkvertrag von O₂ oder Kunden mit einem DSL-Vertrag von O₂ während der Dauer des Bestehens des Vertrages zur Verfügung.

Die Übertragung der Daten vom Server auf ein Mobilfunkendgerät und umgekehrt sowie der Abgleich der Daten untereinander sind nur möglich, wenn das Gerät den Synchronisationsstandard SyncML unterstützt und von O₂ vorkonfiguriert und freigegeben wurde. Bei der Verwendung anderer Geräte kann der Umfang der Leistungen im O₂ Communication Center je nach Ausstattung des Geräts beschränkt sein. Es können nur Daten aus dem Speicher

des Geräts übertragen und abgeglichen werden, nicht jedoch solche aus dem Speicher der SIM-Karte.

Die Daten auf dem Server können bei Verwendung einer von O₂ bereit gestellten Software auch mit in Microsoft Outlook (97, 98, 2000, 2002, 2003), Microsoft Outlook Express (4.0, 5.0, 6.0) und Lotus Notes (6.x, 7.x) gespeicherten Daten abgeglichen werden.

7.3 BlackBerry®

Die BlackBerry® Option von O₂ kann zu allen O₂ Genion-, O₂ Mobile Flat-, O₂ o- und O₂ Inklusiv-Paket-Tarifen aufgebucht werden. Die gleichzeitige Buchung eines Internet-Packs ist für die Dauer der BlackBerry® Option erforderlich. Bei Nutzung von O₂ Multicard ist ein Wechsel der SIM-Karten mit dem BlackBerry® nicht möglich. Die zuerst verwendete SIM-Karte im BlackBerry® ist beizubehalten.

Nach der Aktivierung der BlackBerry® Option muss der Kunde die Erstregistrierung des E-Mail Push Services über den Browser Ihres BlackBerry® Smartphones vornehmen.

Dafür muss die Webseite www.o2.blackberry.de aufgerufen, ein neues Konto erstellt und die Benutzerdaten des bestehenden E-Mail Accounts angegeben werden. Die E-Mails dieses Accounts werden dann auf den BlackBerry® gepusht. Standardmäßig ist der APN internet hinterlegt.

7.4 Laptop-Surfen

O₂ bietet dem Vertrags- und Prepaid-Kunden unterschiedliche Möglichkeiten, mit einem Laptop oder Netbook mobil zu Surfen. Voraussetzungen für das Laptop-Surfen sind ein O₂ Surfstick (s.u.) und ein Netbook oder Laptop. Die Surf Card/Laptop Card ermöglicht ebenfalls in Verbindung mit einem Netbook oder Laptop den kabellosen Zugang ins Internet.

O₂ Surfsticks

Der O₂ Surfstick ermöglicht eine mobile Datenübertragung mit einer Geschwindigkeit von bis zu 7,2 Mbit/s (HSDPA) und 5,76 Mbit/s (HSUPA= High Speed Uplink Packet Access). Er verfügt über eine hohe Empfangs- und Sendequalität dank HSPA Equalizer und zwei Empfangsantennen zur Verbesserung der Diversität (Receive Diversity). Die Surfsticks können zusätzlich als USB-Datenstick verwendet werden. Die Installation erfolgt per Plug&Play (Verbindungssoftware ist im Surf Stick integriert). Somit ist ein mobiler Zugriff auf E-Mails, Internet und Firmennetz möglich.

Netze: UMTS/HSUPA/HSDPA, 2100MHzGSM/GPRS/EDGE, 850/900/1800/1900MHz

Technische Voraussetzungen:

USB Schnittstelle am PC

CPU: Pentium 500 MHz oder höher wird empfohlen

Mind. 128 MB Arbeitsspeicher

50 MB freier Festplattenplatz

Windows XP/ Windows Vista / Windows 7 (je 32- u. 64-Bit) / MAC OS ab 10.4

Bildschirmauflösung: mind. 800 × 600, 1024 × 768 Pixel wird empfohlen.

7.5 Connection Manager

Der Mobile Connection Manager ist eine Software, die unterwegs den Zugang zum Internet ermöglicht. Damit kann der Kunde mit Surf Sticks, Laptop Cards, Handy als Modem oder Netbook über UMTS, GPRS oder über WLAN im Internet surfen.

Um den Mobile Connection Manager auf dem Computer in vollem Umfang nutzen zu können, müssen folgende Systemvoraussetzungen mindestens erfüllt sein: Microsoft Windows XP Professional oder Home Edition, Microsoft Windows Vista, sämtliche Versionen, Microsoft Windows 7, sämtliche Versionen.

Die Installation des Mobile Connection Managers beinhaltet folgende Dienste:

- SMS: Der Kunde kann SMS von seinem Computer aus senden und empfangen. Wird das Mobiltelefon als Modem verwendet, so ist lediglich das Senden von SMS über den Mobile Connection Manager möglich.
- Adressbuch: Diese Funktion ermöglicht das Speichern und Verwalten von Kontakten sowie den Import von Kontakten aus anderen Datenquellen (wie Mailprogrammen oder der SIM-Karte).
- Favoriten: Die Favoriten sind ein schneller Weg zum Speichern und Verwalten bevorzugter Internetadressen auf dem Mobile Connection Manager.
- Prepaid: Mit dem Mobile Connection Manager können das Guthaben einer Prepaid SIM Karte verwaltet werden und Packs hinzugebucht werden.
- o2 Online: Durch Klicken des o2 Online Icons auf dem Startbildschirm hat der Kunde einen Zugang zur <http://www.o2online.de> Webseite.

Damit nach den Standard-Surf-Konditionen abgerechnet wird, muss der Zugangspunkt (APN) »surfo2« verwendet werden. Dies ist über die kostenlose Verbindungssoftware O₂ Connection Manager gewährleistet.